

**Donnerstag,
15. März, 18.00 Uhr**
Aula des Agricola-
Gymnasiums

Eintritt frei

**Donnerstag,
15. März, 19.00 Uhr**
Restaurant Schalom

Eintritt frei

**Donnerstag,
15. März, 21.30 Uhr**
Kraftwerk e.V.

Eintritt 10 € / 8 €



**Samstag, 17. März,
20.00 Uhr**
Kreuzkirche

Eintritt: 10 € / 6 €

Eröffnung

der Tage der Jüdischen Kultur 2007.

Schirmherrin:

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig.

Das Agricola-Gymnasium diente von 1945 bis 1947 der Jüdischen Gemeinde Chemnitz als Versammlungsort.

Siegmond Rotstein erinnert sich an diese Zeit.

Lehrende des Agricola-Gymnasiums und der Chemnitzer Bildhauer Erik Neukirchner berichten von der Aufarbeitung der Ereignisse jener Zeit.

Musik: Dorothea Mladenova

7 Jahre Restaurant SCHALOM 9 Jahre SCHALOM e.V.

Geburtstagsfeier

mit Ausstellung, Musik und kleinem Buffet in gewohnt freundlicher Atmosphäre.

The Klezmatics (USA)

20 years live!

The Klezmatics sind eine der erfolgreichsten Bands in der Klezmer-Welt. 1986 in New York gegründet, verbinden sie jiddische Spiritualität und Tradition mit zahlreichen modernen musikalischen Einflüssen, von Jazz bis Ska und Rock.

Ein wesentliches Merkmal ihrer Musik ist der treibende, schlagzeugbetonte Rhythmus, der auch häufig Elemente karibischer, afrikanischer und arabischer Musik aufnimmt. Mit dieser charakteristischen Crossover-Mischung und ihren abwechslungsreichen Arrangements, die eine große Bandbreite an Emotionen widerspiegeln, begeistern sie ihr Publikum auf der ganzen Welt.

Konzert

Dialog zweier Religionen auf dem Kaßberg

Werke von Julius Reubke, Oliver Messiaen und Improvisationen, ergänzt durch Porträts jüdischer und christlicher Persönlichkeiten des traditionellen Chemnitzer Stadtteils.

mit Mimi Sheffer - Sopran,

Steffen Walther - Orgel

Helke Scheibe - Harfe

**Jüdisches
Gemeindezentrum
Eintritt frei**

**Samstag, 17. März,
19.00 Uhr**

Moderation:
Peter Ambros (Publizist,
Historiker und Übersetzer,
Jüdische Gemeinde Chemnitz)

**Sonntag, 18. März,
9.30 Uhr - 16.30 Uhr**

9.30 Uhr

10.00 - 11.00 Uhr

Moderation:
Dorothee Lücke (Pfarrerin,
Leiterin Evangelisches Forum)

11.00 - 12.00 Uhr

Moderation:
Dorothee Lücke (Pfarrerin,
Leiterin Evangelisches Forum)

12.00 - 12.30 Uhr

12.30 - 14.00 Uhr

14.00 - 15.00 Uhr

Moderation: Heike Steege
Ausländerbeauftragte der
Stadt Chemnitz

15.00 - 16.30 Uhr

Moderation:
Peter Ambros (Publizist,
Historiker und Übersetzer,
Jüdische Gemeinde Chemnitz)

“Auf der Suche nach Heimat” Ein Seminar über jüdische Migration aus Osteuropa in Vergangenheit und Gegen- wart (17./18. März 2007)

**Eröffnungsvortrag: “Im gelobten Land?”
Vortrag von Prof. Dr. Doron Kiesel**

(Fachhochschule Erfurt, FB Sozialwesen)
Die Integration jüdischer Zuwanderer aus der
ehemaligen Sowjetunion in die jüdischen
Gemeinden in Deutschland.

Ausstellungseröffnung

“jüdisches“- Fotografische Betrachtungen der
Gegenwart in Deutschland

Musik und Tanz

Gemeindechor und Tanzgruppe der
Jüdischen Gemeinde Chemnitz

Einlass

Solvejg Höppner

(Dipl.-Historikerin, Leipzig)
Ausländische Juden in Sachsen. Ein Exkurs
in die Vergangenheit (1880 - 1938)

Dr. Jürgen Nitsche

(Dipl.-Historiker, Chemnitz)
Aus dem Russischen Reich nach Chemnitz.
Die “Goldenen Zwanziger” aus der Sicht
ostjüdischer Einwanderer.

Diskussion

Mittags- und Kaffeepause

Für das Mittagessen (6,00 €) ist eine
Anmeldung bis zum 9.3.2007 erforderlich:
Tel. 0371/ 355 970

Judith Kessler

(Sozialwissenschaftlerin und Journalistin, Berlin)
Zwischen Charlottengrad und Scheunen-
viertel. Jüdische Migration aus der früheren
Sowjetunion am Beispiel Berlins.

Podiumsgespräch mit allen Referenten
sowie Vertretern des Zentralrates der Juden
in Deutschland, des Regierungspräsidiums
Chemnitz, Mitgliedern der Jüdischen Gemein-
de Chemnitz und der Ausländerbeauftragten
der Stadt Chemnitz.

Sonntag, 18. März,
19.30 Uhr
Foyer Opernhaus

Eintritt: 10 € / 8 €



Sonntag, 18. März,
19.30 Uhr
Café Lehmann

Eintritt: 10 €



Kammerkonzert - Premiere

Gemeinsames Kammerkonzert des **Robert-Schumann-Quartetts** (Chemnitz), das neben Robert-Schumann-Streichquartetten die Aufführung zeitgenössischer Werke zum Schwerpunkt hat, und des **Chagall-Quartetts** (Frankfurt/Main), dessen musikalische Schwerpunkte in der jüdischen "verfemten" Musik und Werken der Avantgarde liegen.

Programm:

Pavel Haas *Streichquartett Nr. 2, op. 7*
"Von den Affenbergen" (1925)

aufgeführt vom Robert-Schumann-Quartett, gemeinsam mit dem Schlagzeuger Jens Gagelmann.

Dieses Streichquartett ist ein Höhepunkt im Musikschaffen der 20er Jahre, da im letzten Satz "Wilde Nacht" erstmalig in der Quartettliteratur ein Schlagzeugpart integriert wurde.

Viktor Ullmann *Streichquartett Nr. 3, op. 46*
aufgeführt vom Chagall-Quartett Frankfurt.

Viktor Ullmann vollendete dieses Werk im Lager Theresienstadt. Uraufführung war am 25.1.1943. Das Streichquartett kombiniert eine üppige Mischung von spätromantischer und frühexpressionistischer Harmonik, der zum Teil ein reguläres Zwölfton-Thema zugrunde liegt.

Felix Mendelssohn-Bartholdy

Oktett Es-Dur, op. 20 (1825) für 4 Violinen, 2 Bratschen und 2 Violoncelli

Gemeinsame Aufführung des Robert-Schumann-Quartetts und des Chagall-Quartetts.

Das Es-Dur-Oktett schrieb Mendelssohn-Bartholdy mit nur 16 Jahren. Es zählt zu den schönsten Werken frühromantischer Kammermusik, in dem sich Anklänge an seine großen Vorbilder Beethoven und Bach finden.

Klezmeyers (Berlin)

Moderner Klarinettenklezmer

Die 1997 gegründete Band um die Klarinetistin Franziska Orso präsentiert in modernen Interpretationen eine erfrischende und energiegeladene, sinnliche und lebendige Variante des Klezmer.

Ihr Repertoire reicht von leisen, melancholischen Balladen bis zu ausgelassenen und verspielten Stücken.

Erlebbar wird eine leidenschaftliche Reise quer durch die reiche Welt des Klezmer.

**Montag, 19. März,
19.30 Uhr**
Evangelisches Forum

Eintritt frei

**Montag, 19. März,
20.00 Uhr**
FATA MORGANA

Eintritt: 5 € / 3 €

**Dienstag, 20. März,
17.00 Uhr**
Kaßberg

Eintritt frei

**Dienstag, 20. März,
19.30 Uhr**
Evangelisches Forum
Moderation:
Dorothee Lücke

Eintritt frei

**Mittwoch, 21. März,
19.00 Uhr**
Galerie "artEck"

**Mittwoch, 21. März,
19.00 Uhr**
Restaurant Schalom

Unkostenbeitrag: 1 €

**Mittwoch, 21. März
19.30 Uhr**
Evangelisches Forum

Eintritt frei

Das jüdische Schriftverständnis

Vortrag von Marion Kahnemann (Künstlerin und Vorsitzende der Gesellschaft für jüdisch-christliche Zusammenarbeit, Dresden) Wie lesen Juden die Heilige Schrift? Was ist eigentlich der Talmud? Welchen Stellenwert nimmt die mündliche Überlieferung im Textverständnis ein?

Lesung und Diskussion mit dem Schauspieler Klaus Schleiff

Er liest aus dem Buch "Im Jenseits der Menschlichkeit", einem Erinnerungsbericht von Dr. Miklós Nyiszli über seine Zwangsarbeit als Pathologe im Krematorium des Konzentrationslagers Auschwitz. Erschütternd und bewegend!

Spurensuche auf dem Kaßberg "Synagoge und Israelitisches Gemeindeamt"

Ein kulturhistorischer Rundgang mit Dr. Jürgen Nitsche (Dipl.-Historiker).
Treffpunkt: Stephanplatz, Gedenkstele
Der Rundgang endet nach 1,5 h wieder am Stephanplatz.

Lesung und Vortrag

"Schweigen die Täter, reden die Enkel"
mit Uwe von Seltmann, Autor (Leipzig)
Der Enkel eines Krakauer SS-Mannes hat in seinem Buch, das er gemeinsam mit der Großnichte von A. Brunner, der "rechten Hand Eichmanns", geschrieben hat, ein Tabu gebrochen und beschäftigt sich mit den Auswirkungen der Verbrechen seiner Vorfahren auf seine Familie und sein eigenes Leben.

Ausstellung "THE DOORS"

Malerei, Grafik, Kleinplastik von Künstlern aus der ehemaligen Sowjetunion.
Die Ausstellung ist bis zum 20.4.2007 geöffnet, täglich 11-19 Uhr, Mi 11-15 Uhr.

Was bedeutet koschere Küche?

Der **Vortrag** von Lars Ariel Dziuballa vermittelt in ungezwungener Atmosphäre einen Einblick in Besonderheiten der jüdischen Küche. Um Anmeldung im "Schalom" wird gebeten!

"Hobn sich arumgeringelt etleche Menschn"

Eine Einführung in die jiddische Sprache mit Egmont Elschner (Regisseur/Studiodirektor SAEK Chemnitz)
Moderation: Dorothee Lücke (Pfarrerin, Leiterin Ev. Forum)

**Donnerstag,
22. März, 19.30 Uhr**
Evangelisches Forum

Eintritt frei

**Donnerstag,
22. März, 21.00 Uhr**
schönherr.fabrik

Eintritt 10 € / 8 €



**Freitag, 23. März,
18.00 Uhr**
Synagoge

Eintritt frei

**Samstag, 24. März,
19.30 Uhr**
Aula des
André-Gymnasiums

Eintritt frei

**Samstag, 24. März
21.00 Uhr**
Chemnitzer Kabarett

Eintritt 10 € / 8 €

Vortrag

“Der neue kulturelle Antisemitismus”

von Miriam Magall

Die Sprachwissenschaftlerin und Kunsthistorikerin lebte bis 1988 in Tel Aviv, danach in Heidelberg und München. Sie spricht über eine neue Spielart des Antisemitismus, der aus der Mitte der Gesellschaft kommt.

Klezmer Alliance (D/GB/MOLD) Europe’s Hottest Yiddish Music!

Aus drei europäischen Ländern stammen die Musiker dieses unglaublichen Sextetts, das jüdische Traditionen, Humor und Lebensfreude äußerst professionell, vollkommen ungeniert und so mitreißend präsentiert, dass es die Zuschauer nicht mehr auf den Plätzen hält. Und wenn das Publikum so richtig in Bewegung geraten ist und tanzt, wird das Konzert plötzlich zur besten Party des Jahres.

Bei *Klezmer Allianz* wird Klezmer nicht einfach nur aufgeführt, sondern regelrecht zelebriert: feurig und leidenschaftlich, witzig und tanzbar, kultig und absolut jiddisch -

“...schlicht ein Erlebnis.” (Badische Zeitung).

Öffentlicher Gottesdienst

mit Erläuterungen von Landesrabbiner
Dr. Almekias-Siegl in der Synagoge.

Alle Chemnitzer sind herzlich eingeladen.
(Teilnahme für männliche Besucher bitte nur mit Kopfbedeckung!)

Lyrikprojekt

“Ich bin in Sehnsucht eingehüllt”

Ein musikalisch-literarisches Programm von Schülern des Chemnitzer André-Gymnasiums, das sich mit Gedichten von Liebe, Leid, Tod und Verfolgung der 1942 ermordeten Lyrikerin Selma Meerbaum-Eisinger beschäftigt.

“Mein Leben und Heinrich Heine” Theaterabend mit Orna Porat

Die 82jährige, in Köln geborene Schauspielerin, wanderte - als Nichtjüdin - nach dem Krieg nach Israel aus und gründete dort das Nationale Kinder- und Jugendtheater, das heute ihren Namen trägt. Mit zahlreichen Auszeichnungen wurde Orna Porat für ihr kulturelles Engagement und ihr Wirken für den Aufbau Israels geehrt.

Sonntag, 25. März,
12.00 - 18.00 Uhr
schönherr.fabrik

Kursgebühr: 10 €

Sonntag, 25. März,
13.00 Uhr und
15.00 Uhr
Jüdischer Friedhof

Eintritt frei

Sonntag, 25. März
19.00 Uhr
Markuskirche

Eintritt: 10 € / 8 €
Schüler: 5 €



Sonntag, 25. März
19.30 Uhr
Jüdisches
Gemeindezentrum

Eintritt: 10 € / 8 €

Tanzworkshop - Grundkurs

Israelische Tänze Schritt für Schritt

mit Renate Frank-Bayer und Siegfried Bayer
(Dozenten für Meditation des Tanzes)

Dieser Grundkurs ist besonders für Anfänger geeignet.

Anmeldungen (bis zum 20.3.07) und weitere Informationen unter 0371/ 772 183

Steine und Namen

Kulturhistorische Führungen über den jüdischen Friedhof mit Dr. Jürgen Nitsche
Thema: Repräsentanten der jüdischen Gemeinde Chemnitz - Vorsteher und Rabbiner, Lehrer und Kantoren

(Teilnahme für männliche Besucher bitte nur mit Kopfbedeckung!)

“Ab heute heißt Du Sara”

Musiktheater vom Horrroladen-Team aus Ludwigsburg

Nach dem autobiografischen Bericht von Inge Deutschkron: “Ich trug den gelben Stern”, schrieben Volker Ludwig und Detlef Michael (vom GRIPS Theater Berlin) 1989 die fesselnde Geschichte eines jüdischen Mädchens, das die Nazizeit im Berliner Untergrund überlebte.

Das Gastspiel brilliert mit einer

Mischung aus Dialogen, Gesang und Tanz, spannend und authentisch, witzig und intelligent arrangiert.

Das Musical ist geeignet für Schüler ab 15 Jahren und lässt sich gut in den Bildungsplan der Klassen 9 und 10 integrieren.

Abschlusskonzert

27. Klangwerkkonzert: Tzvi Avni - Porträtkonzert zum 80. Geburtstag

Eine Ehrung eines der bedeutendsten Komponisten Israels, der im Herbst seinen 80. Geburtstag feiert. Kolja Lessing (Violine/ Viola) und Andreas Nollau (Violine) stellen zwei seiner jüngsten Kompositionen für Streichinstrumente vor sowie Werke seiner Lehrer Abel Ehrlich, Paul Ben-Haim und Mordecai Seter.

Im Gespräch wird Tzvi Avni, der 1935 aus Deutschland nach Palästina floh, über sein bewegtes Leben und seine Musik berichten, auf Deutsch, der Sprache seiner Kindheit.

Montag, 26. März
19.00 Uhr
Villa Esche

Eintritt: 8,-/ 5,- €

Lesung mit Michael Degen

“Mein heiliges Land. Auf der Suche nach meinem verlorenen Bruder”

In seinem auf der Leipziger Buchmesse 2007 neu vorgestellten Buch zeichnet der 1932 in Chemnitz geborene Michael Degen ein bewegendes Bild der Gründungsjahre Israels und der Nachkriegsjahre in Deutschland. Degen, der den Nationalsozialismus mit seiner Mutter im Berliner Untergrund überlebte, reiste als 17-jähriger nach Israel, um seinen Bruder zu suchen, der 1940 noch aus Deutschland fliehen konnte, und erlebt ein Land im Aufbruch.

Jüdisches
Gemeindezentrum
17.3.07-11.4.07
Mo - Do 10 - 20 Uhr
Fr 10 - 16 Uhr
(außer: 2. - 4.4., 9. - 10.4.)



Foto © Knud Eggers

Neue Sächsische
Galerie
27.2.07-25.3.07

Eröffnung:
27. Februar 2007,
20.00 Uhr

Öffnungszeiten:
10.00 - 18.00 Uhr
Di bis 20.00 Uhr
Mi geschlossen



Ausstellungen

jüdisches

Fotografische Betrachtungen der Gegenwart in Deutschland

13 Bielefelder Studenten der Fotografie beschäftigten sich über einen Zeitraum von 3 Jahren mit heutigem jüdischen Alltagsleben. Die Ausstellung und das begleitende Buch zeigen Juden weder als Denkmal noch als Opfer, sondern als in diesem Land Lebende mit alltäglichen Bedürfnissen. Die Bilder sind eine kleine Sensation - vielschichtig und dem Leben zugewandt, ohne dabei geschichtsvergessen zu sein.

Führung: Freitag, 23.3.07, 16.00 Uhr, mit Claudia Dumke.

Boris Mikhailov: “Case History”

Die Neue Sächsische Galerie präsentiert einen Werkzyklus des berühmten ukrainischen Fotografen Boris Mikhailov (geb. 1938) erstmals in Sachsen. Mit einer Auswahl der etwa 500 Fotos umfassenden “Bestandsaufnahme” stellt die Galerie den Blick des Künstlers auf extreme soziale Verwerfungen nach der Perestroika vor. Die Aufnahmen entstanden Mitte der 90er Jahre in Charkow (Ukraine). Der Fotograf nimmt mit seinen pointierten Bildinszenierungen Vertreter einer Gruppe in den Blick, die aus ihren sozialen Beziehungen verdrängt wurde und sich heute aus Scham weitgehend unsichtbar gemacht hat. Mikhailov erhielt im Jahr 2000 den “Hasselblad Award”, den “Nobelpreis” für Fotografie.

Führungen durch die Ausstellung: Do 17 Uhr sowie nach Vereinbarung. (0371-367 66 80)

Veranstaltungsorte

**Evangelisches
Forum**

Theaterstraße 25 • 09111 Chemnitz
Tel.: 0371/ 400 56 12

**Jüdisches
Gemeindezentrum/
Synagoge**

Stollberger Straße 28 • 09119 Chemnitz
Tel.: 0371/ 35 59 70

**Markuskirche/
St. Markus
Kirchgemeinde**

Pestalozzistr. 1 • 09130 Chemnitz
Tel.: 0371/ 401 00 31

**Kreuzkirche/
Gemeindezentrum
St. Pauli-Kreuz**

Henriettenstraße 36 • 09112 Chemnitz
Tel.: 0371/ 30 20 75

**Jüdischer
Friedhof**

Hoher Weg / Kaßberg
09114 Chemnitz

**Georgius-Agricola-
Gymnasium**

Park der Opfer des Faschismus 2 • Chemnitz
Tel.: 0371/ 38 13 20

**Dr.-Wilhelm
André-Gymnasium**

Henriettenstr. 35 • 09112 Chemnitz
Tel.: 0371/ 38 21 40

**Neue Sächsische
Galerie**

Moritzstraße 20 • 09111 Chemnitz
Tel.: 0371/ 367 66 80

Galerie artEck

Moritzstraße 39 • 09111 Chemnitz
Tel.: 0371/ 402 71 12

Lehmans Café

Markersdorfer Str. 112 • 09123 Chemnitz
Tel.: 0371/ 22 62 16

**Restaurant
“Schalom”**

Carolastraße 5 • 09111 Chemnitz
Tel.: 0371/ 695 77 69 u. 0172/ 915 03 45

Opernhaus

Theaterplatz • 09111 Chemnitz
Tel.: 0371/ 696 96 96

Kraftwerk e.V.

Kaßbergstraße 36 • 09112 Chemnitz
Tel.: 0371/ 383 90 30

**Chemnitzer
Kabarett**

An der Markthalle 1-3 • 09111 Chemnitz
Tel.: 0371/ 67 50 90

**Kleinkunsttheater
FATA MORGANA**

Carolastraße 7 • 09111 Chemnitz
Tel.: 0371/ 66 62 69 14

schönherr.fabrik

Armes Theater e.V. • Schönherrstraße 8
Tel.: 0371/ 355 66 50

Villa Esche

Parkstraße 58 • 09120 Chemnitz
Tel.: 0371/ 533 10 88

Veranstalter

Deutsch-Israelische Gesellschaft e.V.
Arbeitsgemeinschaft Chemnitz

Theaterstraße 25 • 09111 Chemnitz
Tel.: 0371/ 400 56 12

In Zusammenarbeit mit:

Jüdische Gemeinde Chemnitz
Evangelisches Forum Chemnitz
Bürgerverein "Für Chemnitz" e.V.

Gefördert durch die Stadt Chemnitz

Schirmherrin

Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin der Stadt Chemnitz

Herzlichen Dank für die Unterstützung:

Neue Sächsische Galerie
Klangwerk
Thalia Buchhandlung Galerie Roter Turm
GGG - Villa Esche
Café Lehmann
Stadtwerke Chemnitz
Agricola-Gymnasium
Sächsische Mozartgesellschaft
Kreuzkirche
Städtische Theater Chemnitz
Armes Theater e.V.
Schalom e.V.
DASietz
Chemnitzer Kabarett
Markuskirche
Renaissance Hotel
André-Gymnasium
Wolke Werbung
h-dtp

Eintrittskarten:

Karten erhalten Sie Montag bis Freitag
im **Vorverkauf**
(bis zum Tag vor der Veranstaltung 16.30 Uhr)
bei:

Theaterservice Galerie Roter Turm
Tel.: 0371/ 4 00 04 30

Theaterservice Käthe-Kollwitz-Straße
Tel.: 0371/ 6969-696

sowie zur jeweiligen Veranstaltung vor Ort.

www.tdjk.de